

Gedenken an die Opfer des NS-Regimes

Oberbürgermeister Jung legt in Abtnaundorf Kränze nieder / Gedenkinstallation wird auf Bahnhof präsentiert

Heute ist nationaler Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Die Stadt Leipzig lädt alle interessierten Bürger an die Gedenkstätte Abtnaundorf (Theklaer Straße/Höhe Heiterblickstraße) ein. Dort beginnt 14.30 Uhr eine Veranstaltung mit Ansprache des Oberbürgermeisters Burkhard Jung (SPD), der tschechischen Generalkonsulin Jarmila Krejčíková und Yael German, Oberbürgermeisterin von Leipzigs israelischer Partnerstadt Herzliya.

Nach Gebeten für die Opfer des Holocausts durch Superintendent Martin Henker und Gemeinderabbiner Zsolt Balla werden Kränze niedergelegt und eine Schweigeminute gehalten. Musikalisch umrahmt wird die Feier vom Chor des Gustav-Hertz-Gymnasiums unter Leitung von Sebastian Beer. Für die Fahrt nach Abtnaundorf und zurück zum Neuen Rathaus stellt die Stadt kostenlos Busse bereit, die 14 Uhr am Haupteingang des Neuen Rathauses starten. Zurück im Neuen Rathaus spricht Oberbürgermeister Jung an der Gedenktafel für die ermordeten Stadtverordneten in der Oberen Wan-

delhalle um 15.30 Uhr Worte der Erinnerung und legt Blumen nieder. Anschließend wird er die Ausstellung „Im Totaleinsatz“ in der Unteren Wandelhalle besuchen.



Innehalten: Auf dem Gelände des ehemaligen Außenkommandos des KZ Buchenwald in Abtnaundorf werden am 27. Januar Blumen niedergelegt. Foto: Andreas Döring

Die Deutsche Friedensgesellschaft Vereinigte Kriegsdienstgegner und das Friedenszentrum Leipzig haben in Kooperation mit der Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen 350 Schüler aus Wurzen,

Borna, Geithain, Groitzsch und Leipzig eingeladen. Mittelpunkt der Veranstaltung, die vom Landtagsabgeordneten Volker Külow (Linke) eröffnet wird, ist die Übergabe von Klassensätzen des Buches „Er war doch nur ein neunjähriger Junge: Hans Richard Levy“ an Schulen aus Leipzig und dem Leipziger Umland. Das Buch greift das Thema der Kindertransporte 1938/39 nach England auf.

Das Friedenszentrum Leipzig hatte unter dem Motto „Kleines Bildungspaket, ganz groß“ zu Spenden aufgerufen. Die mit den eingegangenen Spenden finanzierten Klassensätze zur Nutzung im Unterricht werden heute im Rahmen eines Kinobesuchs im UT Connewitz übergeben. Dann steht ab 9 Uhr der Film „Der kleine Junge und die Nazis“ aus der MDR-Reihe „Spur der Ahnen“ auf dem Programm. Anschließend werden die Schüler historische Erinnerungsorte in Leipzig aufsuchen. Zugleich lädt das Friedenszentrum Leipzig für heute, 16.30, zur Präsentation einer Gedenkinstallation für alle im Nationalsozialismus Deportierten auf dem Leipziger Hauptbahnhof, Gleis 24, ein. M. O.